

Berufsfelderkundung: Achtklässler schnuppern Arbeitsluft



© Syda Productions - Fotolia.com

Die passenden Nachwuchskräfte zu finden, wird für Unternehmen eine immer größere Herausforderung. Die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) unterstützt sie dabei. „Ein wichtiger Baustein sind die verbindlichen Berufsfelderkundungen für Achtklässler“, sagt Vera Borke. Die Mitarbeiterin der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein ist für die Unternehmen der Region Ansprechpartnerin in Sachen KAOA und Berufsfelderkundungen. Diese sollen den Schülern eine erste Berufsorientierung bieten – und den teilnehmenden Unternehmen die Chance, auf die eigene Branche, die entsprechenden Berufe sowie den eigenen Betrieb aufmerksam zu machen. Eine Chance, die der te Neues-Verbund in Kempen genutzt hat. Bereits zum zweiten Mal haben sich die drei zum Verbund gehörenden Unternehmen (GEDAK IT-Solutions, te Neues Druckereigesellschaft und PORTICA Marketing Support) an der Initiative beteiligt und 22 Schülern aus der gesamten Region die Gelegenheit gegeben, an einem Tag ein Berufsfeld im Betrieb kennenzulernen.

„Wir haben schon immer Praktika in unserem Unternehmensverbund angeboten“, sagt Ausbildungsleiterin und Projektmanagerin Silvia Heisters von GEDAK. „Die Teilnahme an den Berufsfelderkundungstagen ist eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen – für beide Seiten.“ Die Schüler der achten Klasse wurden dabei von Auszubildenden der drei te Neues-Unternehmen betreut. „Unsere Azubis sind viel näher dran und haben ihre Ausbildungsberufe sehr authentisch näher gebracht“, so Heisters. Vorgestellt wurden die Berufe Fachinformatiker, Informatikkaufmann, Mediengestalter, Kaufmann für Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik, Medientechnologe und Industriekaufmann. „Zu allen Ausbildungsberufen bieten wir die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren“, erklärt Angela te Neues, Leitung Marketing und Produktmanagement bei PORTICA. Immerhin zwei Schüler hätten im vergangenen Jahr im Anschluss an die Berufsfelderkundung davon Gebrauch gemacht. „Wir bieten hier im Verbund sehr zukunftsorientierte Berufe an“, sagt Heisters. „Es wäre wünschenswert, wenn wir mit unserer Teilnahme auch Mädchen dazu bewegen könnten, sich vermehrt für die IT-Branche zu begeistern.“ Das Wichtigste sei aber, den jungen Menschen an diesem Tag zu zeigen, „dass eine gute Ausbildung eine starke Grundlage für das Berufsleben legt – und dass sie sich hier wohl gefühlt und engagierte Menschen kennengelernt haben“, so te Neues. Das könnte auch einen „Motivationskick“ für die Schule nach sich ziehen.

„Wir wollen auf jeden Fall auch im nächsten Jahr wieder dabei sein“, sind sich die beiden Frauen einig.

Darüber freut sich Vera Borke von der IHK. „Um möglichst vielen Schülern die Gelegenheit zu geben, an einem Tag ein Berufsfeld kennenzulernen, sind die Betriebe gefragt“, so Borke. Deshalb appelliert sie an weitere Unternehmen der Region, mitzumachen. „Schließlich können beide Seiten – Schüler und Betriebe – von der Aktion nur profitieren.“

An den nächsten Berufsfelderkundungen können sich Unternehmen noch beteiligen. Sie finden in Mönchengladbach, im Kreis Viersen, in Krefeld und im Rhein-Kreis Neuss jeweils am 28. April statt sowie zusätzlich am 27. und 28. Juni in Mönchengladbach und im Kreis Viersen, am 28. und 29. Juni in Krefeld sowie am 29. und 30. Juni im Rhein-Kreis Neuss. Angebote können weiterhin auf dem Buchungsportal www.fachkraefte-fuer-morgen.de eingestellt werden.

Weitere Informationen gibt es unter www.fachkraefte-fuer-morgen.de oder bei Vera Borke unter Tel. 02161 241-115.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363
Telefax: +49 2151 635-44363
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Vera Borke

Telefon: +49 2161 241-115
Telefax: +49 2151 635-44115
E-Mail:
Bismarckstraße 109
41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 13629
Ausdrucksdatum: 23.09.2021